FREUNDESKREIS
THEOLOGIEKURSE.CH

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. März 2012
10.45 Uhr
im Seminar St. Beat, Luzern

teilgenommen haben: Clemens Birrer, Nelly Brandt, Theo Brandt, Paul Bruhin, Sr. Lena-Maria Bühler, Idda Egli, Ursula Egli, Margret Galliker, Sr. Vreni Haslimeier, Hansruedi Herzog, Felix Hunger, Barbara Jaeggy, Regina Jenny, Marie-Therese Jöhri, Guido Marfurt, Trudi Müller, Maria Rust, Emil Schurtenberger, Armida Schwarzmann, Sylvia Suter, Alois Villiger, Franz von Felten, Charlotte von Felten, Elsbeth Walser, Silvia Weber, Alois Schaller (Präsident), Barbara Fleischmann (Protokoll)

entschuldigt sind: Traudel Ammann, Edi Amstutz, Monika Baechler, Rosanna Baggio, Erika Bühler, Walter Bühlmann, Karl Bürgi, Margrit Cavelti, Margrit Fleck, Claudia Gächter, Leo Giesswein, Bernadette Halbeisen, Niklaus Julier, Stephan Leimgruber, Esther Meinecke, Heidi Müller, Mathilde Näf, Gabriela Scherer, Katrin Schulze, Felix Senn, Jean-Pierre Simmen, Lisbeth Tschopp, Rose-Marie Umbricht, Claudia Winter, Marlis Zemp

Nach der Begrüssung und Einstimmung mit einem hinduistischen Gebet und einem Filmausschnitt über den Hinduismus, der letzten grossen Religion in unserem Zyklus durch die grossen Weltreligionen, beginnt der offizielle Teil der Versammlung:

1. Wahl der Stimmenzähler

Felix Hunger und Hansruedi Herzog stellen sich zur Verfügung und werden mit Applaus gewählt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2011

Niemand ergreift das Wort um Änderungen zu beantragen oder etwas zu beanstanden und so wird das Protokoll verdankt und einstimmig genehmig.

3. Jahresbericht des Präsidenten

«Wo chämti mer hii, wenn alli sägtet, wo chämti mer hii und niemmer giengt go luege, wo me hii chämt, weme giengt… »

Mit diesem Spruch von Kurt Marti begann Alois Schaller seinen wie immer nicht ganz gewöhnlichen Jahresbericht. Er verwob die Ereignisse des letzten Vereinsjahres geschickt mit den Stichwörtern „Hingehen, Unterwegs-Sein, Handeln statt nur Worte, Begegnen, Wagen, Neugierde, sich Aufmachen, Öffnung, Veränderung“ zum Gallusjubiläum, dem Konzil und der Emmausgeschichte aus dem Lukas-Evangelium.

Die letzte MV befasste sich mit dem Islam, im Oktober besuchten wir das Kloster Rikon und bekamen einen Einblick in den Buddhismus. Dazwischen – im Mai – waren wir an einem Vortrag von Thomas Hürlimann über Friedrich Nietzsche. Kurzfristig und darum ohne Vorankündigung in der Kurszeitung, besuchten wir im Dezember mit einer kleinen Gruppe die Hausausstellung von Max Rüedi in Zürich.

Alois freut sich auch über 24 neue Mitglieder seit der letzten MV. Leider gibt es immer wieder auch Austritte, meistens aus Altersgründen, manchmal wird auch einfach der Vereinsbeitrag nicht mehr bezahlt. Im Moment haben wir aber 181 Mitglieder und 18 Ehrenmitglieder.

Mit einem herzlichen Dank an alle am Freundeskreis Beteiligten und einem zuversichtlichen Ausblick auf Künftiges schloss der Jahresbericht.

4. Jahresrechnung / Mitgliederbeitrag

Unsere neue Kassierin, Elsbeth Walser, erklärt Bilanz und Erfolgsrechnung. Wir haben einen kleinen Überschuss von Fr. 682.80. Unser Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 8138.65.

Die beiden Revisoren Andreas Renz und Nelly Brandt haben die Rechnung geprüft und die MV entlastet mit herzlichem Applaus den Vorstand.

5. Jahresprogramm

Im diesjährigen Programm sind bereits zwei Anlässe vorgesehen, und zwar werden wir am 5. Mai die Ausstellung „Leben in Fülle – nachhaltig Leben“ besuchen. Und am Samstag, 22. September organisiert der Vorstand einen Ausflug auf die Klosterinsel Reichenau.

Von Erika Bühler kommt der Vorschlag, doch einmal die Konzilsstadt Konstanz zu besuchen. Die Mitgliederversammlung findet den Vorschlag gut, er wird aber auf nächstes Jahr verschoben, weil dieses Jahr bereits zwei Anlässe in der Ostschweiz geplant sind.

Barbara Fleischmann würde gern die neue Ausstellung im Bibel und Orient Museum in Fribourg besuchen. Sie wird das aber so wie letztes Mal kurzfristig und per E-Mail organisieren.

Nächstes Jahr möchten wir wieder einmal eine etwas speziellere MV organisieren. Die Idee, ein Wochenende zusammen zu verbringen kommt gut an. Das letzte Mal hat der Verein das im Jahr 2003 gemacht, damals in Ilanz.

Der Vorstand hat bereits die Fühler ausgestreckt und im Haus Bethanien in St. Niklaus angefragt. So bald ein Wochenende definitiv feststeht, werden wir das Datum mitteilen, damit sich alle die beiden Tage frei halten können.

6. Mitteilungen

Da nichts weiter mitzuteilen ist und auch aus der Runde niemand mehr etwas zu sagen wünscht, kann Alois den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 12.00 schliessen.

Jona, 25. März 2012

Barbara Fleischmann, Aktuarin